

COVID-19 Präventionskonzept für die Wintertour 2021/2022.

1. Lauf Baden-Rudolfshof am 18.12.2021

Grundsätzliches

Die Veranstaltung wird unter strikter Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln durchgeführt. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, auch bei An-und Abreise sowie beim Aufenthalt abseits des Trainingslaufes, alle öffentlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Ein 2G-Nachweis ist gefordert. Die 2G-Regel gilt für alle Teilnehmer*innen über 12 Jahren.

Teilnahme nur bei Erfüllung der Regeln lt. COVID Präventionskonzept. Die Teilnehmer*innen müssen die Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln vor dem Start nachweisen können. Bitte vor Anreise kontrollieren. *)

Beschreibung der Veranstaltung

Orientierungslauf ist eine Individualsportart, die ausschließlich im Freien stattfindet. Die Wintertour ist eine Trainingslaufserie, mit mehreren Terminen.

Durch das COVID-19 Präventionskonzept soll das Risiko einer Infektion so minimiert werden, dass die Teilnehmer*innen und Helfer*innen keinem höheren Risiko als im öffentlichen Raum ausgesetzt sind.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Orientierungslauf mit ca. 80-100 Teilnehmer*innen.

Die sportliche Veranstaltung findet ausnahmslos im Freien statt, andere nicht-sportlichen Aktivitäten der Teilnehmer*innen vor und nach dem Trainingslauf sind nicht Teil der Veranstaltung.

Das beinhaltet insbesondere auch das Betreten der ggfs. geöffneten Gastronomie.

Anmeldung und Nachverfolgung

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Wettkampf ist der Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (2G-Regel).

Die Teilnehmer müssen sich spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung über das elektronische Anmeldesystem ANNE anmelden. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt im Vorfeld elektronisch über Telebanking.

Die 2G-Regel wird im Wettkampfareal überprüft. Die Teilnehmer*innen bestätigen mit ihrer Anmeldung in ANNE, dass sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und einen Nachweis mit sich führen.

Besondere Hinweise

Eine Missachtung der COVID-19 Präventionsmaßnahmen durch Helfer*innen oder Teilnehmer*innen führt zum Ausschluss bzw. Disqualifikation. Der Ausschluss kann durch den Wettkampfleiter ausgesprochen werden. Angemeldete Teilnehmer*innen, die aufgrund von COVID-19 Symptomen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bekommen das Startgeld ersetzt.

COVID-19 Beauftragter

Michael Stockmayer, erreichbar unter michael.stockmayer@aon.at und 0699 18118 294, ist Ansprechperson für Fragen zum COVID-19 Präventionskonzept innerhalb des Veranstaltungsteams.

Allgemeine Voraussetzungen

- a. Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die geltenden gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19 einzuhalten. Auch im Freien ist ein **Mindestabstand von mindestens 2 Metern einzuhalten** und, bei Unterschreiten dieser Distanz, ist ein geeigneter **Mund-Nasen-Schutz** anzulegen.
- b. **Der 2G-Nachweis wird vor Betreten des Startbereiches bei der Anmeldung bzw. beim Auslesen überprüft.**
- c. **Als Bestätigung für die erfolgte Kontrolle erhalten die Teilnehmer*innen ihre Postenbeschreibung. Ohne Postenbeschreibung ist ein Start nicht möglich.** Wer die Postenbeschreibung beim Lauf nicht benutzen will, kann diese am Start abgeben.
- d. Die Anreise erfolgt individuell. Im Gebiet des Laufes gibt es nur die Möglichkeit, sich im Freien umzuziehen, es gibt keinen Aufenthaltsraum.
- e. Das Auslesen der SI-Chips findet ebenso im Freien statt. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten und verlassen anschließend den Auslesebereich und **beenden somit die Teilnahme an der Veranstaltung.**
- f. Es gibt im Ziel bzw. Auslesereich keine Getränkeausgabe.
- g. Es gibt keine Siegerehrung.

Contact Tracing

Durch die Meldung über das Anmeldesystem ANNE sind die zur Nachverfolgung nötigen Daten beim Veranstalter erhoben und werden im Bedarfsfall den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Einhaltung der Hygienemaßnahmen

Sämtliche seit Ausbruch der Pandemie üblichen und bekannten Hygienemaßnahmen sind einzuhalten (Handhygiene, Abstandhalten). Abseits der Sportausübung gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 2m gegenüber haushaltsfremden Personen. Wer sich krank fühlt bzw. Symptome aufweist, darf den Wettkampfbereich nicht betreten bzw. bleibt zu Hause.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall bzw. einer Infektion

Die Person wird sofort in einem eigenen Bereich im Freien, der bereits im Vorfeld ausgewählt wird, untergebracht sowie umgehend die Gesundheitsberatung unter 1450 angerufen, deren Vorgaben Folge zu leisten ist. Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Michael Stockmayer
Wettkampfleiter
HSV OL Wiener Neustadt

*) Der Veranstalter bedauert, wenn einzelne Läufer*innen zufolge der aktuell notwendigen Maßnahmen nicht teilnehmen können und bietet an, den Lauf als Training ohne Posten nach Beendigung der Maßnahmen nachzuholen. Einen Bedarf bitte per E-Mail bis Nennschluss an den Wettkampfleiter melden.